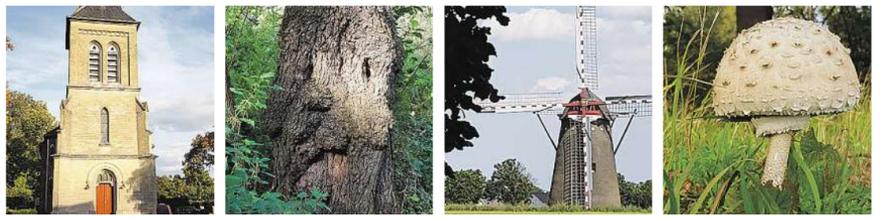


# WIR IM WESTEN



## 232 Höhenmeter überwunden

### Gangelter Wehrleute bei Meisterschaften im Treppenlauf

**GANGELT.** Bei strahlendem Sonnenschein fand die Deutschen Meisterschaften im Treppenlauf statt. Für Sportler, Polizisten und Feuerwehrleute galt es hierbei 1.390 Stufen und 232 Höhenmeter zu überwinden. Mehr als 1.000 Teilnehmer aus 18 Nationen trafen sich bei schönstem Wetter, um die 1.390 Stufen des Thyssen Krupp Aufzugstestturms zu bezwingen. Als Belohnung winkte den Teilnehmern nach 232 Höhenmetern ein atemberaubender Blick von Deutschlands höchster Aussichtsplattform über den Schwarzwald und bis zu den Alpen. Gleich vier Einsatzkräfte der Feuerwehr Gangelt hatten sich über Monate auf diesen Wettkampf vorbere-

reitet. Neben dem Treppenhause des Dampferzeugerbauwerkes Niederaußem und dem Kühlturm diente insbesondere der Wilhelminenberg im niederländischen Landgraaf als Trainingsobjekt. Die beiden Teams der Feuerwehr Gangelt traten bei den Deutschen Meisterschaften im Treppenlauf erstmals in der Königsdisziplin an, dabei galt es den Turm in kompletter Schutzausrüstung zu bezwingen. Zu dem Atemschutzgerät mitsamt Maske mussten die Teilnehmer dieser Wertung die vollständige Schutzausrüstung, bestehend aus Überjacke und Überhose, Schutzhandschuhen, Feuerwehr-Sicherheitsstiefel und Feuerwehrhelm tragen. Mit der

rund 25 Kilogramm schweren Schutzausrüstung galt es die 232 Höhenmeter zu überwinden. Hierbei konnten Michael Wagner und Tim Breckmann den Turm in einer beachtlichen Zeit von 25:07 Minuten besteigen. Ebenso erfolgreich waren Oliver Thelen und Patrick Hermes, die den Turm in einer Zeit von 30:19 Minuten bezwangen. Sieger des Tages war jedoch der Italiener Fabio Ruga, der den Turm in 6:57 Minuten bezwang. Die Gewinner in der Kategorie Feuerwehr wurden mit einer Zeit von 15:06 Minuten Sven Reuter und Ferdinand Oser von der Feuerwehr Konstanz.

Neben Sportlern und Einsatzkräften der Feuerwehr gab es in diesem Jahr erst-

mals eine eigene Wertung für Einsatzkräfte der Polizei. Hier bezwangen rund 100 Polizisten, teils in kompletter Schutzausrüstung, den Turm. Der Thyssenkrupp Testturm in Rottweil ist ein 246 Meter hoher Aufzugstestturm für Express- und Hochgeschwindigkeitsaufzüge. Der 2014 bis 2017 von Thyssenkrupp Elevator errichtete Turm bietet mit 232 Metern die höchste Besucherplattform Deutschlands und ist der weltweit zweithöchste Testturm für Aufzugsanlagen. Mit den Tiefgeschossen, die als Testumgebung für die Aufzugschächte mitverwendet werden, hat der Schaft eine Gesamtlänge von 275,5 Metern.

(red)



„Es hat Megaspas gemacht“: das Fazit zum Azubi-Tag 2019 der Heinrichs Gruppe. Foto: Heinrichs Gruppe/Isabelle Ernst

## Auf den Spuren der „Fohlen“

### Auszubildende erlebten einen spannenden Tag im Borussia-Park

**REGION.** Auf Knopfdruck singen und trommeln die Fans, es ertönt „Ja wir schwören, Stein und Bein, auf die Elf vom Niederrhein“. Die doppelflügelige Tür öffnet sich, es riecht nach Gras. Die Profi-Fußballer von Borussia Mönchengladbach erleben das bei jedem Heimspiel. Die Auszubildenden der Heinrichs Gruppe, privater Pflegedienstleister aus dem Kreis Heinsberg, jetzt auch – beim Azubitag, der in diesem Jahr im Borussia Park und Medical Park in Mönchengladbach stattgefunden hat. 130 Nachwuchstalente aus Pflege, Sozialem Dienst, Hauswirtschaft und Verwaltung waren eingeladen, sich bei den vier Modulen Stadionführungen, einem Training im ambulanten Reha-Zentrum, dem Medical Park, und interaktiven Vorträgen zu Life Kinetik und Stressbewältigung im Alltag den Profis ganz nah zu fühlen.

Schneider, 32 Jahre alt, der am 2. April 2020 seinen Abschluss als examinierter Altenpfleger in der Tasche haben will. Das dürfte kein Problem sein: „Meine Vornoten fürs Examen liegen alle bei eins oder zwei, ich habe keine einzige drei“, sagt er und grinst. Es ist sein dritter Azubitag, den er bei der Heinrichs Gruppe erlebt. 2017 fand ein Tennis-Turnier statt, vergangenes Jahr sind alle Auszubildenden im Rahmen eines Azubi-Staffellaufs für einen guten Zweck zum Kölner Dom gelaufen. „Aber für mich als Fußballfan ist das hier heute natürlich kaum zu toppen“, sagt er und flüstert: „Obwohl ich eigentlich Fan von Bayern München bin.“

Das ist für Wolfgang Linkens, der bei Borussia Mönchengladbach als Stadionguide arbeitet und den Azubis im ersten Modul fast jeden Winkel des Borussia Parks zeigt, überhaupt kein Problem. „Es gibt doch neben unserer Borussia auch

viele tolle andere Vereine in der Bundesliga“, sagt er während er die Gruppe durch den Keller zu den Arrestzellen führt. Anschließend geht's durch den Pressebereich, den Bereich der Stadionregie, die Logen, die Mixed-Zone und durch den Spielertunnel zum Spielfeldrand. Nur in die Kabine darf die Gruppe nicht, dort bereitet sich gerade die U23 auf ein Spiel vor. Die Tür geht auf und U23-Trainer Arie van Lent steht vor den Azubis. „Einer unserer besten Stürmer früher“, sagt Wolfgang Linkens mit einem Augenzwinkern. „Das ist lange vorbei“, erwidert Arie van Lent lächelnd und geht die Stadionkatakomben entlang.

Für Andi Schneider beginnt seine Karriere bei der Heinrichs Gruppe gerade erst. Seinen unbefristeten Vertrag hat er aber bereits unterschrieben. „Nach der Ausbildung mach ich dann in jedem Fall die Fortbildung als Wohnbereichsleitung und dann schauen wir

mal weiter.“ Karriere in der Pflege zu machen ist bei der Heinrichs Gruppe immer möglich – bietet das Unternehmen doch aufgrund seiner vielen Standorte und unterschiedlichsten Betreuungsangebote unzählige Möglichkeiten für junge Menschen und auch Quereinsteiger, die ihr Potenzial nutzen wollen.

Nach dem Mittagessen im VIP-Club des Stadions geht's rüber in den Medical Park, eines der modernsten ambulanten Reha-Zentren Deutschlands. Seit vergangenen Jahr gehört der Medical Park mit zu den vielen Partnern, mit dem die Heinrichs Gruppe im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zusammenarbeitet. Fabian Bonny, Physiotherapeut im Medical Park, hat im zweiten Modul viele Übungen für die Azubis vorbereitet, unter anderem zum Mobilisieren und Stärken der Wirbelsäule, der Fußmuskulatur und des Sprunggelenks. (red)



Als Belohnung konnten die Teilnehmer der Feuerwehr Gangelt die Aussicht auf der 232 Meter hohen Aussichtsplattform genießen. Foto: Oliver Thelen

### HD-Reisen

Unser Reisetipp: Passionsspiele Oberammergau  
15. – 17. Juni 2020, 4\*Hil., HP, Eintritt Passionsspiele 999,00 € p. P./DZ

20.12. – 22.12. 3 Tage	Bremen – Osnabrück, ÜF	239,00 €
21.12. – 22.12. 2 Tage	Rothenburg o. d. Tauber, HP	169,00 €
<b>Vorschau 2020</b>		
05.01. – 12.01. 8 Tage	Wintertraum in Pertisau, HP, Programm	750,00 €
20.02. – 25.02. 6 Tage	Karneval in Loßburg/Nordschwarzwald, HP, großes Programm	790,00 €
20.02. – 26.02. 7 Tage	Karneval in Großhartpenning/Bayern, HP, schöne Ausflüge	850,00 €
15.03. – 22.03. 8 Tage	Winterrausch bei Kitzbühel, 4*Hil., HP	799,00 €
15.03. – 22.03. 8 Tage	Villanders/Südtirol, 4*Hil., HP, schöne Ausflüge	699,00 €
21.03. – 29.03. 9 Tage	Ski- und Wanderreise Kärnten, 4*Hil., Programm	960,00 €
29.03. – 04.04. 7 Tage	Riva am Gardasee, 4*Hil., HP, tolles Programm mit Venedig-Highlight	ab 629,00 €
31.03. – 08.04. 9 Tage	Toskana, 4*Hil., HP, großes Programm	999,00 €
01.04. – 06.04. 6 Tage	Lago Maggiore, 4*Hil., HP, schönes Programm	719,00 €
09.04. – 14.04. 6 Tage	Ostern bei den Sorben, 4*Hil., HP, großes Programm	719,00 €

Mehrtagesfahrten mit Taxi-Service (bis max. 20 km Birgden/Baesweiler)

Ab 23.11. starten unsere Weihnachtsmarktfahrten:  
Monschau, Valkenburg, Schloss Dyck, Köln, Essen, Oberhausen, Maastricht, Schloss Merode und viele mehr. Rufen Sie uns an ...

16.01.	Andrea Berg, Oberhausen, inkl. Eintritt PK 1	124,00 €
30.01.	Sascha Grammel „Fast fertig“, Oberhausen, inkl. Eintritt PK 1	69,00 €
31.01.	André Rieu, Oberhausen, inkl. Eintritt PK 1	132,00 €
06.02.	Ehrlich Brothers, Oberhausen, inkl. Eintritt PK 1	140,00 €
09.02., 29.02.	„Opa wird verkauft“, Volksbühne Köln, inkl. Eintritt PK 1	59,00 €
08.03., 15.03.	Tanz der Vampire, Oberhausen, inkl. Eintritt PK 2, Kids und Sen. ermäßigt	129,00 €
08.03.	Peter Maffay & Band – Oberhausen, inkl. Eintritt PK 1	127,00 €
18.03., 19.03., 20.03., 21.03.	CREATIVA – Dortmund, inkl. Eintritt	30,00 €
22.03.	Musikparade – Oberhausen, inkl. Eintritt PK 1	92,00 €
26.03.	Kastelruther Spatzen – Dortmund, inkl. Eintritt PK 1	98,00 €
29.03., 26.04.	Starlight Express – Bochum, inkl. Eintritt PK 2, Kids und Sen. ermäßigt	129,00 €
05.04., 15.04., 18.04.	Keukenhof, inkl. Eintritt	38,00 €
19.04., 28.04.	Brüssel, inkl. Stadtrundfahrt und Eintritt königl. Gewächshäuser	28,00 €

Viele weitere Fahrten im Programm – Infos auf [www.hd-reisen.de](http://www.hd-reisen.de)  
Birgden, Großer Pley 15a, Tel. 02454 6262, Fax 7800, E-Mail [info@hd-reisen.de](mailto:info@hd-reisen.de)  
Baesweiler, Reyplatz 2, Tel. 02401 8011666, Fax 8011667

Designorientierte Raumgestaltung · Exklusive Bodenbeläge  
Fassadenbeschichtungen  
Nachträgliche Hohlraumdämmung

**Malerbetrieb Girthen GmbH & Co. KG**

Seit 100 Jahren

Kirchberg 17 · 52538 Gangelt-Breberen  
Telefon 0 24 54 - 74 91 · [www.girthen.de](http://www.girthen.de)

**Aktuelle Informationen auf aktuellen Seiten**

**Anstrich · Tapezierung  
Fußbodenbeläge  
Vollwärmeschutz  
Betonanierung**

Rabenweg 20 · 52538 Gangelt-Birgden  
Tel. 0 24 54 / 61 13 · Fax 71 37  
Mobil: 01 72 - 520 29 74

FEN WILMS

einzigARTig in NRW

Mo. - Fr. 14 - 18 Uhr | Sa. 10 - 14 Uhr  
Jeder 1. & 3. So. 14 - 17 Uhr

02454 1224 - [www.ofen-wilms.de](http://www.ofen-wilms.de) - Hoferstr. 30 - 52538 Gangelt

## Wahre Schätze für Sammler

### Die Pin-Börse in Kreuzrath findet jetzt zum zweiten Mal statt

**GANGELT.** Pins kann man sie nennen, die kleinen Dinge, die Sammler aus unterschiedlichen Gegenden Deutschlands und dem benachbarten Ausland im vergangenen Jahr im Dorfzentrum in Kreuzrath ausstellten und zum Kauf oder Tausch anboten. Manch einem mögen die Begriffe Anstecknadeln oder Buttons geläufiger sein. Aber ganz egal, wie man sie auch nennen mag, eben diese kleinen Dinge haben vor mehr als 20 Jahren die Sammelleidenschaft von Hans-Peter Peters geweckt. Angefangen hat er mit ein paar einzelnen Pins aus dem Lebensmittelbereich. Nach insgesamt 25 Jahren Sammeln und Tauschen umfasst Peters Sammlung heute mehr als 15.000 Unikate und weitere 5.000 Duplikate. Peters, der überwiegend mit anderen Sammlern über das Internet tauscht, bedauert, dass es weniger Pinbörsen gibt als noch vor einigen Jahren. „Für mich als Sammler zählt es schließlich immer noch, die Pins in der Hand zu halten, bevor sie in die eigene Sammlung wandern“, verrät der 67-Jährige uns aus Überzeugung. „Pin ist nicht gleich Pin. Pins unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Materialbeschaffenheit und den zahlreichen Herstellungsverfahren. Von Soft- über Hartemaille oder Kaltemaille reichen die Möglichkeiten

bis Kupfer oder Eisen“, führt Peters aus. Bei der verfügbaren thematischen Bandbreite an Pins hat Peters sich thematisch auf Lebensmittel und Getränke festgelegt. Seine Schätze bewahrt der 67-Jährige Pin-sammler fein säuberlich sortiert nach Bereichen, wie Fleisch, Käse, Wurst, Kakao, Milch, Kaffee oder Schokolade in Ordnern auf. Nach dem Erfolg des Vorjahres organisiert er die diesjährige Pinbörse am 17. November von 10 bis 16 Uhr im Dorfzentrum alte Schule in 52538 Gangelt-Kreuzrath. Es liegen bereits zahlreiche Anmeldungen von Pinnsammlern aus der Region, Kaiserslautern und Antwerpen vor. Alle interessierten Pin-sammler und solche, die das Hobby noch für sich entdecken wollen, sind herzlich eingeladen zum Schauen, Kaufen, Tauschen und Verkaufen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Erlös aus Tischgebühren, freiwilligen Eintrittsgeldern, Getränken und Kuchen wird zugunsten der Kinderkrebshilfe Ophovem gespendet. „Es wäre schön, wenn auch in diesem Jahr wieder eine stattliche Summe für die Kinderkrebshilfe zusammenkommt. Im letzten Jahr konnten wir immerhin 490,- Euro überweisen“, berichtet Peters zufrieden. Zeitgleich findet im Dorf-

zentrum eine Ausstellung der Künstlerin Ruth Tsiantoulas statt. Präsentiert werden klein- und mittelformatige Gemälde. Hierbei hängen Aquarelle und Abstraktes neben Gegenständlichem: Landschaften des Peloponnes, aufgenommen im Urlaub vor dem Wohnmobil, neben Blumengebinden. Ein griechisches Fischerhäuschen inmitten von Bäumen und Sträuchern. Ihre Bilder sind voller Stimmungen. Sie spiegeln die Wut oder auch die Sanftmut wider, die im Moment der Betrachtung Besitz von der Künstlerin ergriffen haben. (red)

Hans-Peter Peters organisiert die Pin-Börse.  
Foto: Günther von Fricken